

Liebe Erziehungsberechtigte,

Wie auf der Gesamtkonferenz am 24.02.2021 beschlossen, werden an der KGS Leeste im 7. Jahrgang Tablets als Arbeitsmittel eingeführt, d.h. die Schülerinnen und Schüler arbeiten im Unterricht und zu Hause mit elternfinanzierten iPads.

Warum iPads?

Aufgrund unserer Erfahrung wissen wir, dass es für einen reibungslosen und erfolgreichen Unterricht mit digitalen Endgeräten unerlässlich ist, dass alle Kinder mit dem gleichen Gerätetyp arbeiten und diese zudem alle die gleichen Konfigurationen und installierten Apps vorweisen. Wir haben uns aus folgenden Gründen für iPads, also Tablets der Marke Apple entschieden:

Die iPads können von uns mithilfe eines *MobileDeviceManagements (MDM)* zentral administriert werden. Bereits wenn die Schülerinnen und Schüler ihr Gerät auspacken und einschalten, sind alle notwendigen Einstellungen und Apps vorkonfiguriert. Änderungen der Konfiguration oder neue Apps können durch das MDM „over the air“ eingespielt werden.

Des Weiteren gehen wir bei den iPads (wie zuvor in den 14 Jahren Laptopklassen mit MacBooks der Marke Apple) von einer geringen Anfälligkeit für Hardwarestörungen, sowie einer guten Versorgung mit Updates aus, sodass die Geräte im Schulalltag mindestens fünf Jahre gut funktionieren sollten.

In der modernisierten KGS Leeste verfügen alle Unterrichtsräume über ein appleTV, welches es den Lehrkräften ermöglicht, drahtlos Inhalte zu präsentieren und „Tafel“bilder zu entwickeln. Alle Lehrkräfte wurden durch den Schulträger mit Dienst-iPads ausgestattet.

Zentrale Administration

Das *MobileDeviceManagements (MDM)*, welches durch ein engagiertes Team von Lehrkräften administriert wird, bietet uns folgende Vorteile:

- alle Geräte funktionieren verlässlich
- auf allen Geräten sind die benötigten Apps installiert
- alle Geräte sind für den Einsatz in der Schule konfiguriert
- die Geräte sind durch die Lehrkraft steuerbar

Damit diese Aspekte stets erfüllt sind, müssen die Geräte einigen Einschränkungen unterliegen. Eine Einschränkung besteht darin, dass Apps nicht eigenständig installiert werden können. Dafür haben wir uns aus pädagogischen Gründen entschieden und verfolgen damit folgende Ziele:

- Die Geräte bleiben einsatzbereit, indem sie ausreichend freien Speicher haben.
- die Schülerinnen und Schüler sehen ihr iPad als Arbeitsmittel für die Schule an und nicht als Spielkonsole am Nachmittag/Abend.
- die Schülerinnen und Schüler sind nicht durch Spiele wie Minecraft oder Fortnite abgelenkt, welche immer nur einen Fingerwisch entfernt von den Hausaufgaben sind. Dies gibt auch Ihnen als Eltern Sicherheit.

Wir dürfen Ihnen diese Einschränkung nur empfehlen und werden die App-Installation auf Ihren Wunsch hin freigeben. Entscheiden Sie sich dann bitte für ein iPad mit größerem Speicher, da dieser nicht nachgerüstet werden kann und moderne Spiele viel Speicherplatz benötigen. Bildungs- und Kreativapps können durch unser MDM-Team auf dem iPad Ihres Kindes auf Wunsch installiert werden. Wenn Ihr Kind mit dem iPad spielen können soll, ist eine allgemeine Freigabe notwendig.

Elternfinanzierte iPads

Mit dem Beschluss der Gesamtkonferenz sind Tablets nun Arbeitsmittel in allen Klassen ab Jahrgang 7 (hochwachsend seit dem Schuljahr 2021/22). Anders als bei den grafikfähigen Taschenrechnern im Gymnasialzweig - deren Anschaffung nun natürlich nicht mehr notwendig ist - können wir die Tablets nicht als *verbindliches* Arbeitsmittel einführen. Dies sieht das niedersächsische Schulgesetz (noch) nicht vor. Daher können wir Sie zur Anschaffung nicht verpflichten, sondern nur auf Ihre Bereitschaft setzen. Wenn es uns nicht gelingen sollte, Sie von

der Sinnhaftigkeit dieser Investition in die Bildung Ihres Kindes zu überzeugen, muss Ihr Kind in einer iPad-Klasse analog beschult werden.

Die Kosten für die Anschaffung eines neuen iPads in der Basiskonfiguration mit einem Deqster-Pencil und hochwertiger Schutzhülle belaufen sich über das von unserem Händler bereitgestellte Bestellportal auf ca. 516€. (Es bestehen Finanzierungs- und Unterstützungsmodelle sowie andere Bezugsmöglichkeiten. s.u.).

Bedenken Sie, dass Sie ohne iPad Schulbücher ausleihen müssten (Mehrkosten ca. 50€ pro Jahr über vier Schuljahre gegenüber den Digitallizenzen) und im Gymnasialzweig einen grafikfähigen Taschenrechner anschaffen müssten (ca. 140€).

Finanzierungs- und Unterstützungsmodelle sowie andere Bezugsmöglichkeiten

Neben dem Sofortkauf über das Bestellportals unseres Händlers, können sie das iPad-Paket dort auch für ca. 15,20€ über 36 Monate finanzieren.

Sollten Sie einen finanziellen Härtefall glaubhaft machen oder Anspruch auf BuT-Leistungen haben, können Sie das Paket über den *Förderkreis der KGS Leeste* finanzieren, was sowohl die monatliche Rate als auch die Gesamtsumme reduziert.

Familien mit Anspruch auf BuT-Leistungen können von der KGS Leeste ein iPad-Paket gegen eine Gebühr von 5€ pro Monat ausleihen.

Sie haben bereits ein iPad oder möchten es sich auf anderem Weg beschaffen? Dann achten Sie darauf, dass es die Spezifikationen erfüllt. Das iPad muss in diesem Fall zum Ende des Schuljahres oder in Absprache mit dem MDM-Team im Sekretariat der Schule abgegeben werden. Durch unser Administratoren-Team wird es anschließend in den Werkszustand zurückversetzt (ggf. Datensicherung beachten) und manuell in unser Management überführt. Hierfür erheben wir eine Service-Pauschale in Höhe von 30€.

Spezifikationen:

- Apple iPad 10,2“ (8. Gen. oder neuer)
- mindestens 64GB Speicher
- WiFi (mobile Daten sind nicht erlaubt)
- Apple Pencil 1. Gen. oder Vergleichbares (z.B. Deqster Pencil)
- stabile Schutzhülle (z.B. von Deqster)

Wir wissen, dass die Ausstattung der Schülerinnen und Schüler mit elternfinanzierten Tablets Ihnen eine finanzielle Belastung auferlegt. Wir versprechen, dass wir verantwortungsvoll mit Ihrer Investition umgehen werden. Wir sind überzeugt, dass Ihr Kind vom Lernen mit dem iPad enorm profitieren wird: selbständiger Wissenserwerb, digitale Selbstorganisation, zielgerichtete Zusammenarbeit und Erwerb von Medienkompetenz als Schlüsselqualifikationen für die Welt von morgen. Nicht zuletzt hat uns die zurückliegende Zeit des Distanzlernens gezeigt wie wichtig digitales Arbeiten an eigenen digitalen Endgeräten ist.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Krutschke
Gesamtschuldirektor